

Beispiel für die Nutzung von Bioenergie in Wärmenetzen



Dietmar Bölke
Baitzer Heizer e.G.
Im Winkel 22
14822 Brück OT Baitz

Regionalkonferenz
Karwe
21.02.2025

0. Vorbemerkungen
1. Baitz im Überblick
2. Wirtschaftsstruktur
3. Wärmeversorgungssituation
4. Dorfstruktur und Anschliesser
5. Zielfindungsprozess
6. Schritte zur Umsetzung
7. Zahlen + Fakten
8. Effekte

1. Baitz im Überblick

Erste Erwähnung 1313 (700 Jahrfeier Im Jahr 2013)

Ortsteil der Stadt Brück seit 1994

Einwohner: 177

bewohnte Grundstücke: 74

(mit Siedlungssplittern)

Anzahl Großtrappen: 45

Gemarkungsfläche: 1193 ha

darunter Wald : 218 ha (18 %)

Waldeigentümer in FBG Heideblick ca. 2.500 ha



2. Wirtschaftsstruktur

- Naturdorf mit Vogelschutzwarte
- (ehem. Gaststätte mit Kegelbahn)
- Fernradweg R1=Tour Brandenburg
- Wander- u. Reitwege
- 2 landw. Vollerwerbsbetriebe
- 2 Nebenerwerbslandwirte
- 1 Reiterhof
- Kinderherberge e.V.
- 3 Beherbergungsbetriebe
- 1 stillgelegte Kompostieranlage
- 5 Künstler



3. Wärmeversorgungssituation 2015

67 bewohnte Grundstücke/

Haushalte im Dorf

Davon: 7 Flüssiggas

29 Öl

16 Gliederkessel + Öl

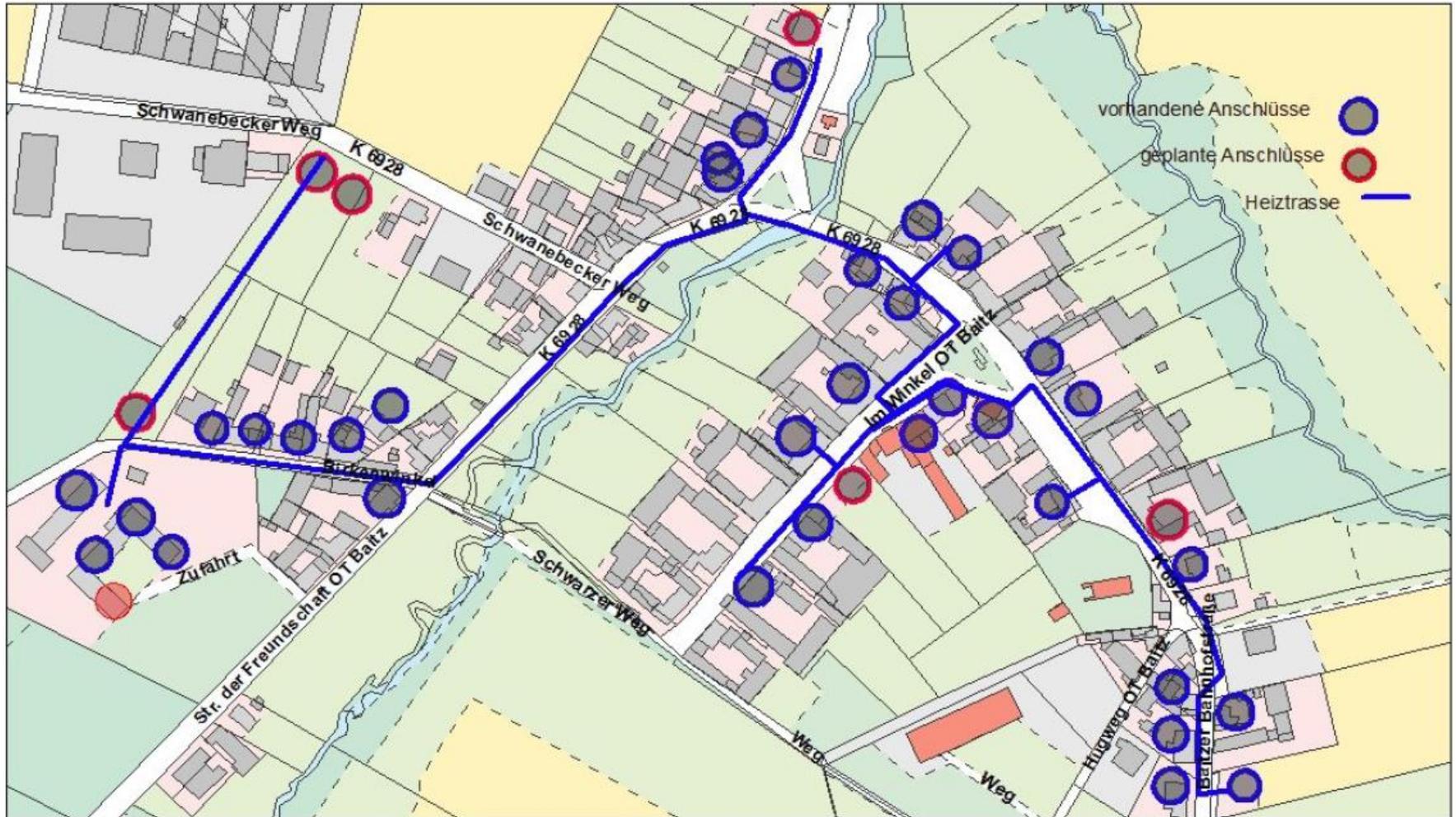
2 Gliederkessel

10 Ofenheizung

3 Holzvergaser



4. Dorfstruktur und Anschließer



5. Zielfindungsprozess

- **12.07.2013 Informationsveranstaltung mit Ingenieurbüro**
- **August 2013 Fragebogenaktion mit RPG Havelland-Fläming**

Wie hoch ist die Leistung Ihrer Heizungsanlage? (in kW)
Wie hoch ist Ihr Wärmeverbrauch im Jahr? (in kWh oder Liter Heizöl/Flüssiggas oder m ³ Holz? - abhängig von Ihrer Heizungsart)
Wie erfolgt die Wärmeabgabe? (Fußbodenheizung oder klassische Heizkörper)

- **Aug – Dez 2013 Erstellung Machbarkeitsstudie (Lottomittel-Finanzierung)**
- **12.12.2013 Vorstellung Machbarkeitsstudie mit Steckbriefen**
- **09.01.2014 Fragestunde mit Ingenieurbüro**
- **08.02.2014 Exkursion Dorfheizung Hirschfelde**
- **19.02.2014 Interessenbekundungsveranstaltung**
- **10.03.2014 überarbeitete Machbarkeitsstudie**
- **11.06.2014 Gründung Baitzer Heizer e.G mit 20 Mitgliedern (z. Z. 43)**

6. Schritte zur Umsetzung



- Beauftragung Ausführungsplanung Febr. 2016
- Grundstücksankauf Frühjahr 2016
- Fördermittelbeantragung Jan. u. März 2016
- Baubeginn März 2016
- Fertigstellung Okt. 2016 (24 Anschlüsse, 1,6 km Trasse)
- Solarthermieanlage Juni 2017
- Erweiterung 2019/20 (8 Anschlüsse, 0,5 km Trasse)
- Erweiterung 2022 (3 Anschlüsse, 130 m)
- 2022 Photovoltaikanlage mit 14 KWp

8. Effekte



Regionale Stoffkreisläufe

Erhöhung regionale Wertschöpfung

Nutzung Synergien (u.a. gleichzeitiger Kreisstraßenausbau, Breitbandleerrohr)

Energieeinsparung

Umweltverbesserung

Erhöhung Lebensqualität

Stärkung Dorfgemeinschaft

Innovative Berücksichtigung der Wetterprognose (Sonneneinstrahlung) zur Festlegung von Kesselsperrzeiten